

Lustenauer Gemeindeblatt



...VON ANFANG AN MIT
GROSSEN SELBST-
VERSTÄNDLICHKEIT.
WILL ICH DAS WIRKLICH-
STELLEN, DER NACH-
EINER FRAU BENANNT
IST, DIE ÜBERZEUGTER
NAZI WAR?

IN DIESEN RÄUMLICHKEITEN MANIFES-
TIERT SICH IN JEDER EINZELNEN SCHRITT
DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON
RASCHEM AUFTIEF DER LUSTENAUER
SELBSTVERSTÄNDNIS VERBUNDEN WAR,
DAS SEINSGLEICHEN SUCHT, GENAUSO
WIE DEREN NIEDERGANZ, TROSTLOSIG-
KEIT UND MELANCHOLIE.

BEREITS 1961, ALS DIE ERSTE AUSSTELLUNG
IM ATELIER UND WOHNHAUS DER KUNSTLERIN
STEPHANIE HOLLENSTEIN OFFENTLICH ZUGÄNG-
LICH WAR, BESUCHTE ICH DIESE IM ALTER VON
ZEHN JAHREN UND WAR BEGEISTERT. VIELE
DETAILS SIND MIR IN ERINNERUNG GEBLIEBEN:
DIESE LEUCHTENDEN BILDER, DIE ROT
GLÜHENDEN BERGE, DIE KLEINEN AN STEIL
ABFALLENDEN HANGEN ZUM MEER GELEGENEN
ITALIENISCHEN DÖRFER – DIESE FRÜHEN
EXPRESSIVEN ARBEITEN WAREN FÜR MICH
WIE EIN WUNDER.

UND DIESER FRISÖR NEBE
AN! EIN FUTURISTISCHES
RAUMSCHIFF, VOR DEM A
IMMER RAUCHEND LEUTE
MIT ALUFOLIE AUF DEM
IRGENDWIE SPA

SALE ON-SITE

Ausstellung Galerie Hollenstein

25. November bis 23. Dezember 2016

Inhalt

- 4 **Gesundheit, Notdienste, Kalender**
- 4 Ärztlicher und Zahnärztlicher Notdienst
- 4 Apotheken Notdienst
- 4 Wochenkalender
- 4 Abfallkalender

- 5 **Aus unserer Gemeinde**

- 28 **Kirchen**

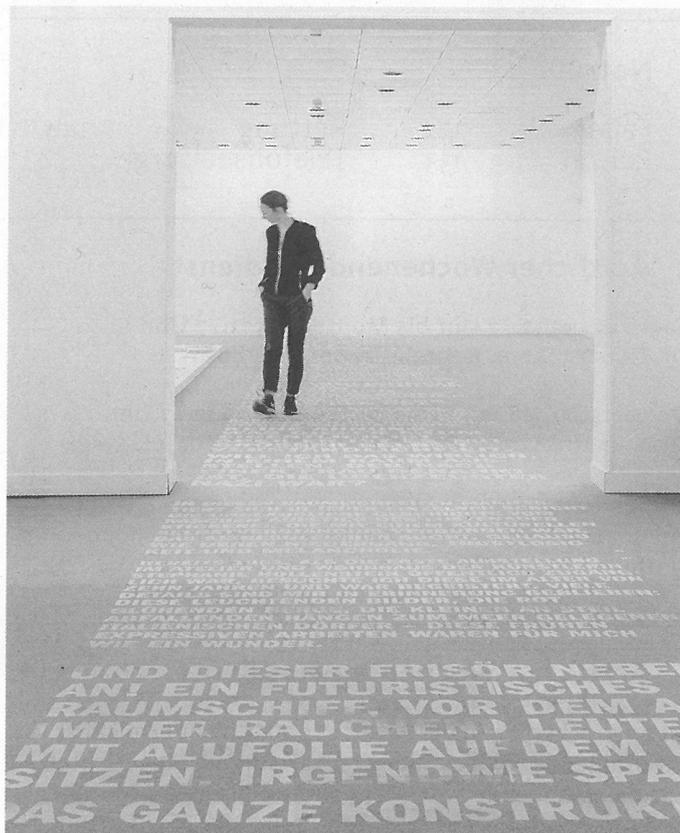
- 31 **Veranstaltungstipps**

- 32 **Vereine und Termine**

- 38 **Spenden**

- 42 **Inserate**
- 42 Inserentenverzeichnis
- 63 Kleinanzeigen

Titel



Impressum

Medium, Erscheinung:

Amts- und Anzeigenblatt der Marktgemeinde Lustenau
Erscheint jeden Freitag
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 6890 Lustenau

Herausgeberin:

Marktgemeinde Lustenau
Rathausstraße 1, 6890 Lustenau
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und
13.30 – 16.30 Uhr, Freitag 8.00 – 12.30 Uhr

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit
T 05577 8181-112
E presse@lustenau.at

Abo- und Inseratenservice:

Petra Skergeth
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202
T 05577 8181-204
F 05577 86868
E gemeindeblatt@lustenau.at

Inseratenannahme nur schriftlich jeweils bis Dienstag,
12 Uhr (vor Feiertagen Montag).
Aktuelle Anzeigentarife auf www.lustenau.at

Preis, Abonnement, Zustellung:

Einzelpreis: Euro 0,50
Abo jährlich: Euro 33,00 (inkl. Zustellung)

Satz und Druck:

Buchdruckerei Lustenau GmbH
Millennium Park 10, 6890 Lustenau

SALE ON-SITE

Ausstellung Galerie Hollenstein
25. November bis 23. Dezember 2016

Die Ausstellung „SALE ON-SITE“ hat in der Galerie Hollenstein eröffnet: 11 Vorarlberger Künstlerinnen und Künstler haben dafür ihre eigenen Erfahrungen mit dem Raum Revue passieren lassen. Eigens für die Ausstellung haben alle Editionen angefertigt, die als Auseinandersetzung mit dem Raum und seiner Geschichte angelegt sind. Die dazugehörenden Kommentare schärfen den Blick auf den Raum: teils euphorisch die Bedeutung der Galerie für die Vorarlberger Kulturlandschaft hervorhebend, teils kritisch den Umgang mit Geschichte und Sammlung beleuchtend, wurden sie mittels Siebdruck direkt auf den Teppichboden der Galerie gedruckt – eine ungewöhnliche und spannende Idee von Julian Hagen.

Foto: Lukas Hämmerle

Kultur Gesprächsrunden in der Galerie während „SALE ON-SITE“

Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „SALE ON-SITE“ fand die erste von insgesamt drei Gesprächsrunden zu einer Standortbestimmung der Galerie Hollenstein statt. Gemeinsam mit Kulturreferent Daniel Steinhofer, Landeskulturbeirat Peter Niedermair und dem Künstler Severin Hagen diskutierte die Galerieleiterin Claudia Voit über Erwartungshaltungen und Auftrag der Galerie Hollenstein.

Auftakt zur Ausstellung

Über 100 BesucherInnen verfolgten interessiert das einstündige Gespräch, das gleichzeitig den Auftakt zur Ausstellung bildete. Dabei wurde besonders die Rolle der Galerie für die Vorarlberger Kulturlandschaft hervorgehoben: Severin Hagen, der gemeinsam mit Christine Katscher und Pirmin Hagen mit dem Druckwerk selbst eine neue kulturelle Plattform in Lustenau aufgebaut hat, hob die Relevanz des Raums vor allem für jüngere Künstlerinnen und Künstler hervor. Peter Niedermair betonte die langjährige Tradition des Raumes, der sich für Ausstellungen auf sehr hohem Niveau sowohl von regionalen Künstlerinnen und Künstlern als auch internationaler Positionen einen Namen gemacht hat. Und Daniel Steinhofer erneuerte von politischer Seite das Bekenntnis zur Galerie. Für die Weiterführung eines professionellen Programms sei die kuratorische Freiheit bei der Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern und inhaltlichen Akzentsetzungen unabdingbare

Voraussetzung: „Meine Aufgabe ist es, dem Kurator oder der Kuratorin den Rücken freizuhalten.“

Umfangreiches Rahmenprogramm zur Ausstellung

Die Diskussion war Auftakt für ein umfangreiches Rahmenprogramm zur Ausstellung „SALE ON-SITE“, für die elf Künstlerinnen und Künstler ihre eigenen Erfahrungen mit dem Raum noch einmal Revue passieren haben lassen: Alle Beteiligten haben eine Edition zur Ausstellung beigetragen und sind mit Statements zum Raum, seiner Geschichte, seinen Stärken und Schwächen in der Ausstellung vertreten. Die Idee, diese Statements mit Siebdruck direkt auf den Teppichboden der Galerie zu drucken, stammt von Julian Hagen. Dem gebürtigem Lustenauer Grafiker und Gestalter, der seit vielen Jahren in Wien lebt und arbeitet, war es ein großes Anliegen, ein solch ungewöhnliches und experimentelles Format in seiner Heimatgemeinde zu realisieren: „Als Lustenauer finde ich es großartig, dass es hier diesen Raum gibt, in dem eine solche Auseinandersetzung möglich ist.“

Fortsetzung diesen Donnerstag

Am Donnerstag, den 1. Dezember, wird die Gesprächsreihe fortgesetzt: Nach einer Führung durch die Ausstellung durch die Kuratorin werden ab 19 Uhr die Künstlerinnen Claudia Larcher, Liddy Scheffknecht und der ehemalige Galerieleiter Willi Oberfrank über die enge Verknüpfung der Galerie mit der Biografie Stephanie Hollensteins sprechen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei Getränken auszutauschen.



Das Rahmenprogramm zur Ausstellung umfasst drei Gesprächsrunden zur Galerie.

**Ausstellung:
SALE ON-SITE**

Eine Retrospektive mit Beiträgen von Bella Agora, tat ort (Berlinger/Fiel), Bernhard Buhmann, Marbod Fritsch, Franz Gassner, Severin Hagen, Gerhard Klocker, Claudia Larcher/Liddy Scheffknecht und Albrecht Zauner/Florian Gerer sowie einem Ausstellungsdisplay von Julian Hagen 25. November bis 23. Dezember 2016

Termine:

Donnerstag, 1. Dezember

18 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung

19 Uhr: "Zur Galerie und ihrem Erbe: Stephanie Hollenstein und die Sammlung"

Claudia Larcher (Künstlerin), Willi Oberfrank (ehemaliger Leiter Galerie Hollenstein) und Liddy Scheffknecht (Künstlerin) im Gespräch mit Claudia Voit

Donnerstag, 22. Dezember

18 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung

19 Uhr: "Zur Architektur der Galerie und einer Aktualisierung"

Reinhard Drexel (Architekturbüro Drexel), Wolfgang Fiel (Architekt und Künstler) und Bernhard Kathrein (Gemeindeplanung Lustenau) im Gespräch mit Claudia Voit

Öffnungszeiten während der Laufzeit:

Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag 15 bis 19 Uhr

Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung

Pontenstraße 20, 6890 Lustenau

www.lustenau.at/galerie-hollenstein



Die Ausstellung lenkt den Blick auf den Boden.



Die Ausstellung SALE ON-SITE läuft bis 23. Dezember. (Fotos Lukas Hämmerle)